

Документ подписан простой электронной подписью
Информация о владельце:
ФИО: Косенок Сергей Михайлович
Должность: ректор
Дата подписания: 19.06.2024 12:57:36
Уникальный программный ключ:
e3a68f3eaa1e62674b54f4998099d3d6bfdcf836

**КОНТРОЛЬНЫЙ ЛИСТОК
СРОКОВ ВОЗВРАТА**

КНИГА ДОЛЖНА БЫТЬ
ВОЗВРАЩЕНА НЕ ПОЗЖЕ
УКАЗАННОГО СРОКА

Колич. пред. выдач

5130/06/50000

811.112.1
H501

ДЕПАРТАМЕНТ ОБРАЗОВАНИЯ И НАУКИ
ХАНТЫ-МАНСИЙСКОГО АВТОНОМНОГО ОКРУГА – ЮГРЫ
ГОУ ВПО «СУРГУТСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ
ХАНТЫ-МАНСИЙСКОГО АВТОНОМНОГО ОКРУГА – ЮГРЫ»

Кафедра немецкого языка

**DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER
НЕМЕЦКОЯЗЫЧНЫЕ СТРАНЫ**

*Методические указания
по практике устной и письменной речи
немецкого языка*

Сургут
Издательство СурГУ
2008



УЧЕБНЫЙ
АБОНЕМЕНТ

Б/Н

Немецкоязычные страны : метод. указания по практике устной и письменной речи немецкого языка / сост. Ю. А. Завьялова, Л. В. Быкова ; Сургут. гос. ун-т. – Сургут : Изд-во СурГУ, 2008. – 44 с.

Данные методические указания представляют собой материал по страноведению в курсе устной и письменной речи немецкого языка для студентов V курса факультета лингвистики по специальности «Теория и методика преподавания иностранных языков и культур».

Целью издания является знакомство со страноведческой информацией и дальнейшее развитие умений и навыков устной и письменной речи немецкого языка. Методические указания включают основные темы-тексты, задания и упражнения послетекстового характера, направленные на усвоение страноведческой терминологии и фактического материала.

Печатается по решению редакционно-издательского совета Сургутского государственного университета.

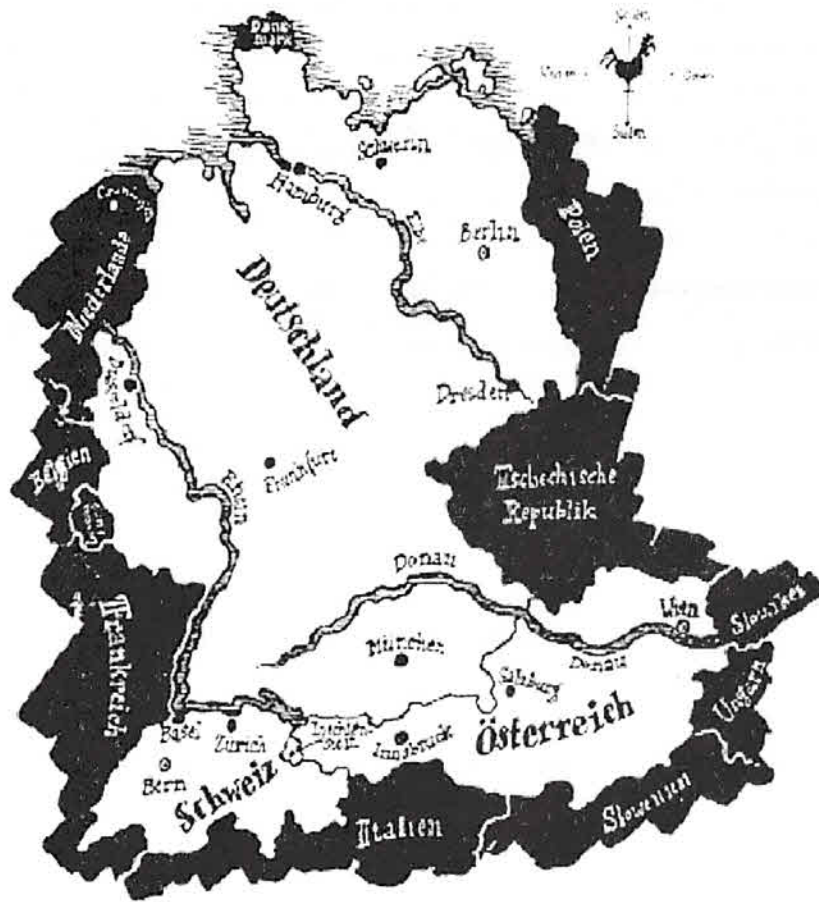
Рецензент А.А. Главан, канд. филол. наук, старший преподаватель кафедры немецкого языка СурГУ.

© Сургутский государственный университет, 2008

INHALT

Deutschsprachige Länder (an der Landkarte)	4
Österreich	6
Die Schweiz	10
Luxemburg	14
Deutschland (geografische Lage)	19
Der Staatsaufbau Deutschlands	23
Die Wirtschaft Deutschlands	26
Das Bildungswesen Deutschlands	30
Quiz	35

DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER
(an der Landkarte)



➤ Sehen Sie auf die Landkarte und antworten Sie auf die folgenden Fragen.

1. Welche Länder sehen Sie auf der Karte? 2. Wo liegen sie? 3. An welche Staaten/Länder grenzen sie? 4. In welchen Ländern spricht man deutsch? 5. Wie heißen die Hauptstädte dieser Länder?

➤ Sammeln Sie die Informationen zu jedem deutschsprachigen Land in der Tabelle.

Land	Hauptstadt	Fläche	Einwohnerzahl	Klima	Landschaften	Territoriale Gliederung	Amtsprache	Parteien	Staatenaufbau	Landwirtschaft	Wirtschaft
Österreich											
Die Schweiz											
Luxemburg											
Deutschland											

Etwa 100 Millionen Menschen auf der Erde bezeichnen Deutsch als ihre Muttersprache. In fünf Staaten Europas ist Deutsch Landessprache. Man spricht Deutsch in Deutschland (über 80 Millionen Menschen), Österreich (etwa 7 Millionen Menschen), in einem Teil der Schweiz (etwa 4 Millionen), in Luxemburg und in Liechtenstein. Deutsch ist eine der offiziellen Sprachen der Europäischen Union. Viele Menschen, deren Muttersprache Deutsch ist, leben in Gruppen in einigen Ländern Amerikas, in Australien, in Südafrika, in Russland, Ungarn, in einigen Gebieten Belgiens und Dänemark, die nahe der deutschen Grenze liegen.

Das Wort "deutsch" kam wohl im 8. Jahrhundert auf, und es bezeichnete zunächst nur die Sprache, die im östlichen Teil Frankreichs gesprochen wurde. Dieses Reich, das unter Karl dem Großen seine größte Macht entfaltete, umfasste Völkerschaften, die teils germanische, teils romanische Dialekte sprachen. Nach Karls Tod brach es bald auseinander. Im Laufe verschiedener Erbteilungen entstanden ein West- und ein Ostreich, wobei die politische Grenze annähernd mit der Sprachgrenze zwischen Deutsch und Französisch zusammenfiel. Die Bezeichnung "deutsch" wurde von der Sprache auf die Sprecher und schließlich auf ihr Wohngebiet übertragen.

ÖSTERREICH

Welche bekannten Namen sind für Sie mit Österreich verbunden? Erzählen Sie, wodurch diese Persönlichkeiten bekannt sind.

Österreich ist ein Bundesstaat im südlichen Mitteleuropa, an der Grenze zum Mittelmeerraum. Seine Fläche beträgt 83 871 km², die Bevölkerungszahl beträgt etwa 8,3 (2007) Millionen Einwohner. Österreich hat einen föderativen Staatsaufbau und besteht aus 8 Bundesländern und dem Stadtstaat Wien, die Hauptstadt von Österreich. Für 97% der Einwohner ist Deutsch die Muttersprache. Nur wenige Menschen sprechen Italienisch oder Ungarisch.

Mit 8 europäischen Staaten hat Österreich eine gemeinsame Grenze: das sind die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Serbien, Italien, die Schweiz, Liechtenstein, Deutschland. In Österreich kann man 5 Großlandschaften unterscheiden: die Ostalpen, das Alpen- und Karpatenvorland, das Granit- und Gneisplateau, das Wiener Becken und im Osten die Randgebiete des Pannonischen Tieflands. Der wichtigste Fluss ist die Donau, andere Flüsse sind Inn, Enns, Salzach und Drau. Die österreichische Landschaft umfasst Hoch- und Mittelgebirgsregionen ebenso wie Hügelland und Ebene. 63% des Landes gehören zu den Ostalpen. Der höchste Berg ist der Großglockner (3798 m).

Das Klima Österreichs wird stark bestimmt durch die Lage des Landes inmitten der nördlichen gemäßigten Zone und inmitten Europas, aber auch durch den vielfältigen Wechsel im Relief. Man spricht von einem „mitteleuropäischen Übergangsklima“. In den östlich gelegenen Landschaften trägt das Klima kontinentale Züge.

Österreich wurde im November 1918 nach dem Zerfall der Monarchie Österreich-Ungarn gegründet. Im März 1938 wurde es durch Hitlerfaschisten okkupiert und im April 1945 durch die Sowjetarmee und westalliierten Truppen befreit. Im Oktober 1955 nahm das österreichische Parlament das Verfassungsgesetz über die Neutralität des Landes an. Bis Ende September 1955 wurden alle Besatzungstruppen aus Österreich abgezogen. Im Dezember desselben Jahres trat das Land der UNO bei.

Österreich ist eine parlamentarische Bundesrepublik. An der Spitze steht der Bundespräsident, der den Bundeskanzler und die Bundesregierung ernennt. Die eigentlichen Regierungsgeschäfte führt der Bundeskanzler, der mit den Bundesministern die Bundesregierung bildet. Das höchste gesetzgebende Organ ist das Parlament, das aus 2 Kammern besteht: dem Nationalrat und dem Bundesrat. Die Abgeordneten des

Nationalrates werden auf vier Jahre gewählt. Jedes Bundesland hat sein eigenes Parlament – den Landtag. Die Landtage entsenden die Vertreter der Bundesländer in den Bundesrat. Zu den größten politischen Parteien des Landes gehören: die Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ), die Österreichische Volkspartei (ÖVP), die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) und andere.

Österreich ist ein hoch entwickelter Industriestaat. Innerhalb der Industrie dominieren kleinere und mittlere Betriebe. Als Exportwaren kann man Maschinen, Eisen und Stahl, Textil und Kleidung, Holz und Papier nennen. Der wichtigste Zweig der Industrie ist auf die Milcherzeugung ausgerichtete Viehwirtschaft, die über Eigenbedarf hinaus auch für den Export produziert.

Österreich ist auch dadurch bekannt, dass hier in der Stadt Salzburg Mozart geboren wurde. Salzburg ist eine der schönsten Städte Österreichs. In Salzburg finden jedes Jahr Internationale Sommerfestspiele der Musik statt. Im Westen Österreichs liegt das Bundesland Tirol. Tirol ist durch seine schönen Landschaften und Volkslieder bekannt.

Wien ist nicht nur eine der schönsten und berühmtesten Städte Österreichs, sondern auch der Welt. Die Stadt liegt am rechten Ufer der Donau und ist von Wäldern und Wiesen umgeben. Ein Viertel der Bevölkerung des Landes wohnt in Wien. Wien ist eine sehr alte Stadt, es ist mehr als 2 Tausend Jahre alt. Erst waren an dieser Stelle ein römisches Militärlager und kleine Siedlung. Man findet den Namen der Stadt in alten Chroniken des 12. Jahrhunderts.

Seit 1282 ist Wien die Hauptstadt Österreichs. Im Stadtbild von Wien kann man die neue Architektur neben der alten sehen. Das schönste Baudenkmal der Stadt ist der Stephansdom, den man in Volk "Steffi" nennt. Im Zentrum der Stadt ist die weltberühmte Straße, der 4 km lange Ring oder die Ringstraße. An dieser Straße liegen die schönsten Bauten Wiens – das Rathaus, das Gebäude des Parlaments, die Wiener Staatsoper, das Burgtheater und die Universität. Alle Touristen und die Einwohner besuchen gern den weltberühmten Prater, den großen Naturpark mit der Fläche 5 km².

Wien ist auch als Stadt der Musik bekannt. Ende des 18. Jahrhunderts wurde Wien zum Treffpunkt der großen Komponisten. Haydn, Mozart und Beethoven lebten in Wien und schufen ihre großen Sinfonien. Jeden Sommer kommen die Musiker aus der ganzen Welt nach Wien, denn hier finden die "Wiener Festwochen" statt.

Österreich ist der Lieblingserholungsort für viele Menschen. Tausende von Touristen und Alpinisten besuchen jedes Jahr dieses malerische Land.

I. Nennen Sie das Geschlecht der folgenden Wörter.

Grenze, Stadt, Relief, Wechsel, Zone, Klima, Zerfall, Parlament, Gesetz, Verfassung, Organ, Kammer, Bundesrat, Betrieb, Ware, Zweig, Milcherzeugung, Export, Ebene, Hügel, Zug, Tod, Gebiet, Region.

II. Übersetzen Sie die Wörter, beachten Sie die Betonung.

Парламент, живописный, век, рельеф, распад, экспорт, союз, законодательный орган, президент, Дунай, советская армия, охватывать, монархия, союзнический.

III. Sagen Sie, in welchem Zusammenhang diese Daten und Zahlen benutzt werden.

18, 1955, 9, 5, 97, 1945, 63, 4, 1282, 7,5, 2, 1938, 12, 100, 8.

IV. Bilden Sie die Wortverbindungen.

Die Grenze, die Landschaft, die Zone, das Land, der Wechsel, das Organ, die Festspiele, die Stadt.

berühmt, gesetzgebend, international, malerisch, gemeinsam, gemäßigt, alt, vielfältig, groß, politisch, österreichisch, sprachlich, schön, deutsch

V. Setzen Sie die Verben ein.

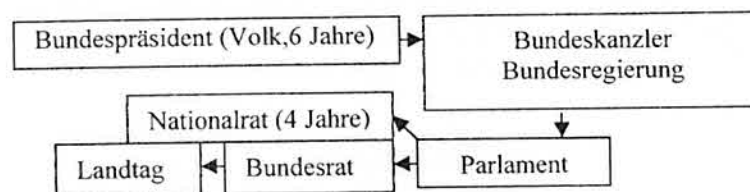
1. Das Klima ... die Lage des Landes. 2. Der Bundeskanzler... vom Bundespräsidenten. 3. Die Truppen... aus Ö. 4. Die Festspiele... jedes Jahr. 5. Die Hauptstadt von Ö... von Wäldern. 6. Die Bezeichnung "deutsch"... auf die Sprecher. 7. Ö... der UNO. 8. Nach dem Zerfall der Monarchie... Ö.

entstehen, bestimmen, übertragen, umgeben, ernennen, beitreten, abziehen, stattfinden.

VI. Erklären Sie.

Die Muttersprache, die Landessprache, die Union, die Erbteilung, die westalliierten Truppen, die Besatzungstruppen, die Siedlung, die Chronik.

VII. Beschreiben Sie den Staatsaufbau Österreichs dem Schema nach.



VIII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. На протяжении шести веков Австрия была центром великой империи Габсбургов, которая на пике своего развития включала территории современной Польши, Венгрии и Чехии, а также значительные части Румынии, Болгарии и Балкан. 2. В соответствии с Государственным договором от 15 мая 1955 г., послевоенная оккупация страны союзниками закончилась и австрийское государство, обязавшееся соблюдать нейтралитет в международных делах, стало независимым. 3. В регионе Каринтия очень много озер, а Нижняя Австрия, Бургенланд и Штирия являются важнейшими винодельческими районами. 4. Большую часть территории Австрии занимают Австрийские Альпы, которые, в свою очередь, являются частью Восточных Альп. Примерно половину территории Австрии составляют леса, преимущественно буковые и дубовые на низменностях и хвойные в горах. 5. В настоящий момент Австрия является членом ООН, Европейского Союза, Европейского экономического общества и Содружества стран Шенгенского союза. Сегодня это развитое демократическое государство, которое по праву считается одним из важнейших культурных и экономических центров Европы.

IX. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie die Stichwörter.

1. Das Parlament, ernennen, entsenden, der Landtag, der Vertreter. 2. Die Betriebe, die Exportwaren, Milch, produzieren. 3. 5 Landschaften, die Donau, die Gebirgsregionen, umfassen, unterscheiden. 4. Bestimmen, die Zone, kontinentale Züge, tragen, das Klima. 5. Der Zerfall, okkupieren, abziehen, annehmen, die Neutralität, beitreten, das Gesetz. 6. Aufkommen, entfalten, die Macht, der Tod, zusammenfallen, die Grenze, übertragen. 7. Die Sommerfestspiele, Salzburg, Mozart. 8. Umgeben, ein römisches Militärlager, 12.Jh., die Donau, liegen. 9. Das Stadtbild, die Ringstrasse, die Bauten, besuchen, nennen. 10. Die Musik, leben, die Welt, stattfinden, der Treffpunkt.

➤ Finden Sie die Information über:

1) die Bundesländer Österreichs (prüfen Sie Ihre Kenntnisse in dem Quiz (S. 33); 2) die Sehenswürdigkeiten Österreichs; 3) die bekannten Menschen Österreichs.

DIE SCHWEIZ

Welche Assoziationen ruft bei Ihnen die Schweiz hervor? Warum? Schreiben Sie Stichwörter auf, vergleichen Sie sie mit Ihren Mitstudenten.

Die Schweiz (amtlich: Schweizerische Eidgenossenschaft) liegt in Mitteleuropa. Die Fläche der Schweiz beträgt 41288 km², die Bevölkerungszahl – 7,6 (2007) Millionen Einwohner. Die Schweiz grenzt im Norden an Deutschland, im Nordosten und Osten an Österreich und Liechtenstein, im Südosten und Süden an Italien und im Westen an Frankreich. Die Schweiz ist ein Gebirgsland mit den drei wichtigsten Landschaften: den Alpen, dem Schweizer Mittelland und dem Jura. Der höchste Gipfel, die Dufourspitze des Monte Rosa, liegt in den Walliser Alpen.

Das Klima der Schweiz ist im großen und ganzen gemäßigt, teils ozeanisch beeinflusst, wobei der Alpennordrand deutlich ein kühleres Klima zeugt, während die Täler des Tessins und Graubündens mediterranen Einflüssen ausgesetzt sind.

Die Pflanzenwelt des Landes hängt im Wesentlichen von der Höhenstufe ab. Die Landwirtschaft ist mit der Höhenstufe aufs engste verbunden: in den Tälern und auf der Hügelstufe werden Gemüse, Obst, Wein und Getreide angebaut. Auf der Mittleren Alpenstufe, wo die Alpweiden liegen, betreibt man Viehhaltung.

Zu den wichtigsten Flüssen der Schweiz zählen die Rhone, der Rhein, der Inn usw. Ein unentbehrlicher Bestandteil der Schweizer Landschaft sind zahlreiche Seen: Genfer See, Bodensee, Zürichsee usw.

Die Schweiz ist eine föderative und demokratische Republik. Das Parlament der Schweiz, die Bundesversammlung, besteht aus 2 gleichberechtigten Kammern: dem Nationalrat, der das ganze Volk vertritt, und dem Ständerat, einer Vertretung der Kantone. Der Ständerat zählt 46 Mitglieder. Jeder Kanton (der schweizerische Bundesstaat zählt 23 Kantone; drei davon bestehen aus je 2 Halbkantonen) hat im Ständerat

2 Vertreter, jeder Halbkanton einen Vertreter. Von der Bundesversammlung werden der Bundesrat, der Bundespräsident, das Bundesgericht, der Bundeskanzler und der General der eidgenössischen Armee gewählt. Die Bundesversammlung ist ein gesetzgebendes Organ (die Legislative). Die Regierungsgewalt (die Exekutive) liegt beim Bundesrat. Das Staatsoberhaupt ist der Bundespräsident. Er wird für ein Jahr aus der Zahl der Bundesräte gewählt. Die vier größten und einflussreichsten politischen Parteien der Schweiz sind die liberale Freisinnig-demokratische Partei, die Sozialdemokratische Partei, die bürgerlich-konservative Christlichdemokratische Volkspartei und die Schweizer Volkspartei.

Die Industrie der Schweiz ist stark exportorientiert und arbeitsintensiv. Da Bodenschätze nur spärlich vorhanden sind, müssen die wichtigsten Roh- und Brennstoffe eingeführt werden. Zu den bedeutendsten Zweigen der hoch entwickelten Schweizer Industrie gehören der Maschinenbau, die chemische Industrie und Feinmechanik. Die Uhrenproduktion, die Textilindustrie und die Schmuckwarenherstellung sind die traditionellen Industriezweige der Schweiz.

Die Schweiz verfügt über eine eintragsreiche und intensiv betriebene Landwirtschaft. Etwa 38% der Gesamtfläche werden landwirtschaftlich benutzt. In Tälern des Schweizer Mittellandes werden Weizen, Roggen und Gerste angebaut. In der Viehhaltung spielt die Rinderzucht eine besonders große Rolle. Die Schweizer Rindviehrassen sind weltberühmt. Auf Grundlage der Rinderzucht entstand eine bedeutende milchverarbeitende Industrie.

Seit dem 18. Jahrhundert ist der Fremverkehr in der Schweiz zu einem wichtigen wirtschaftlichen Faktor geworden. Verschiedene Formen des Tourismus waren und bleiben eine reiche Finanzquelle für das Land. Ein besonders reger Fremverkehr herrscht in den klimatisch begünstigten Kurorten und Wintersportplätzen (Luzern, Davos, Sankt Moritz usw.).

Die Schweiz ist ein mehrsprachiger Staat. 65% der Bevölkerung spricht Deutsch, 19% Französisch, 12% Italienisch und 1% Rätoromanisch. Die deutschsprachigen Schweizer benutzen Hochdeutsch schweizerischer Prägung hauptsächlich als Schriftsprache. Im alltäglichen Umgang wird von ihnen das Schweizerdeutsch gesprochen, das auf der Basis der alemannischen Dialekte entstand. Die französische Sprache der Schweiz entstammte dem Volkslatein der Burgunder. Ihre schriftliche Norm orientiert sich am französischen Standard, während die deutsche Schriftsprache der Schweizer viel Eigentümliches aufweist und

eigenen nationalen Kode hat. Das Rätoromanische, das auch im Norden Italiens gesprochen wird, ist eine selbständige romanische Sprache.

Die schweizerische Nationalvariante des Hochdeutschen (Schweizer Hochdeutsch) wird fast ausschließlich als Schriftsprache gebraucht, während das Schweizerdeutsch als gesprochene Sprache fungiert. Deutsch, Französisch und Italienisch gelten als gleichberechtigte National- und Amtsprachen. 1938 wurde auch das Rätoromanische offiziell als Nationalsprache anerkannt. Als Amtsprache dient sie aber nur im Kanton Graubünden. Deutschsprachig sind die Kantone Zürich, Luzern, Basel usw. Französisch wird in Genf, Waadt, Neuenburg und Jura gesprochen. Italienisch spricht man in Tessin. Drei Kantone – Bern, Freiburg und Wallis – sind zweisprachig: dort spricht man Französisch und Deutsch. Im Kanton Graubünden spricht man drei Sprachen. Die Bürger der Schweiz beherrschen in der Regel 2 Landessprachen.

Die Schweiz ist am 10. September 2002 der UNO beigetreten. Die Schweiz heute ist nur de facto Mitglied der Europäischen Union. Die immerwährende Neutralität des Landes, seine politische, finanzielle und wirtschaftliche Stabilität trugen viel dazu bei, dass die Schweiz zu einem der größten Finanzzentren der Welt wurde. In zahlreichen internationalen Banken und Kreditinstituten, die hierzulande ihre Standorte haben, ist ein großer Teil der Valuta konzentriert. Die finanzielle Selbständigkeit der Schweiz ist ein Unterpfand für weitere erfolgreiche Entwicklung des Landes, unabhängig davon, ob sie der EU beitreten wird oder nicht.

I. Übersetzen Sie ins Russische.

Gemäßigt, ozeanisch beeinflussen, aufs engste, die Getreide, die Viehhaltung, unentbehrlicher Bestandteil, exportorientiert, spärlich, der Rohstoff, die Rinderzucht, die Rindviehrasse, milchverarbeitende Industrie, das Unterpfand, der Kode, der Burgunder.

II. Übersetzen Sie die Verben und nennen Sie die Rektion jedes Verbs.

Grenzen, aussetzen, abhängen, verbinden, betreiben, verfügen, entstammen, gelten, anerkennen, beitreten, sich orientieren.

III. Erklären Sie.

Das Gebirgsland, der Alpennordrand, die Alpweiden, gleichberechtigt, die Legislative, die Exekutive, der Anhänger, einflussreich, die Nationalsprache, die Amtsprache, die Bodenschätze, arbeitsintensiv, eintragsreich, eigentümlich, spärlich.

IV. Beenden Sie die Sätze.

1. Die Schweiz (grenzen)... 2. Die Pflanzenwelt des Landes (abhängen)... 3. In den Tälern (anbauen)... 4. Zu den wichtigsten Flüssen (zählen)... 5. Die Bundesversammlung der Schweiz (bestehen)... 6. Der Bundespräsident, der Bundeskanzler (wählen)... 7. Die französische Sprache der Schweiz (entstammen)... 8. Das Rätoromanische (dienen) als Amtsprache... 9. Das Schweizerdeutsch (entstehen)... 10. Die deutschsprachigen Schweizer (benutzen)... 11. Die Schmuckwarenherstellung (gehören)...

V. Ordnen Sie zu, führen Sie Ihre Beispiele an.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1) Getreide | 1) anerkennen |
| 2) Viehhaltung | 2) anbauen |
| 3) das Volk | 3) beherrschen |
| 4) die Brennstoffe | 4) sich orientieren |
| 5) die Finanzquelle | 5) vertreten |
| 6) das Rätoromanische | 6) einführen |
| 7) am Standart | 7) betreiben |
| 8) die Sprache | 8) haben |

VI. Bilden Sie die Wortverbindungen.

Die Republik, das Organ, das Klima, die Rindviehrasse, die Seen, die Parteien, die Industrie, die Bodenschätze, die Landwirtschaft, der Faktor, die Finanzquelle, die Kantone

gesetzgebend, gemäßigt, einflussreich, eintragsreich, intensiv betrieben, föderativ, demokratisch, weltberühmt, deutschsprachig, zahlreich, politisch, spärlich, exportorientiert, reich, wirtschaftlich.

VII. Benutzen Sie die Landkarte der Schweiz und zeigen Sie, in welchen Kantonen man deutsch, italienisch, französisch, rätoromanisch spricht.

VIII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. В Швейцарии говорят на 4 языках, 3 из которых являются национальными и официальными языками. Ретороманский признан официальным языком только в кантоне Граубюнден. 2. Высшая гора Швейцарии – пик Дюфур массива Монте-Роза. Климат сильно меняется в зависимости от рельефа, который составляет три основные зоны: Альпы, Швейцарское плоскогорье, горы Юра. 3. Швейцария –

высокоразвитая промышленная страна с интенсивным сельским хозяйством, один из крупнейших экспортеров капитала и финансовых центров мира. 4. Путешествуя по Швейцарии, нельзя не заметить добродетель местных жителей – любовь к чистоте и порядку. 5. Глава государства Швейцарии – президент, который избирается парламентом на один год из числа федеральных советников. 6. Основной принцип политики Швейцарии с 1815 года – нейтралитет. Страна не вмешивается в жизнь других государств. 7. Во всем мире Швейцария в первую очередь славится своей банковской системой, многочисленными сортами отменного сыра и шоколада, часовой промышленностью, красивейшей природой и отличной сетью общественного транспорта. Разнообразие ландшафта, архитектуры, языков и культуры превращает Швейцарию в особый маленький мир.

IX. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie die Stichwörter.

1. An der Landkarte (Mitteleuropa, grenzen an, Landschaften, der höchste Gipfel). 2. Das Klima (gemäßigt, kühl, mediterraner Einfluss, ausgesetzt sein, ozeanisch beeinflussen). 3. Die Landwirtschaft (Obst und Gemüse, Wein, anbauen, die Alpweiden, Viehhaltung betreiben). 4. Die Staatsordnung (das Parlament, die Bundesversammlung, der Nationalrat, der Ständerat, bestehen, vertreten, wählen, der Bundespräsident, der Bundeskanzler, das Staatsoberhaupt). 5. Die Industrie (die Bodenschätze, einführen, traditionelle Industriezweige, gehören). 6. Die Bevölkerung (Hochdeutsch, Schriftsprache, benutzen, das Schweizerdeutsch alemannische Dialekte, entstehen, entstammen, schriftliche Norm, aufweisen). 7. Die Sprache (die Nationalvariante, gesprochene Sprache, gelten, anerkennen).

➤ *Finden Sie die Information über die größten Städte der Schweiz (Bern, Basel, Zürich, Genf).*

LUXEMBURG

Welche Kleinstaaten Europas sind Ihnen bekannt?

Das Großherzogtum Luxemburg liegt in Mitteleuropa und grenzt im Osten an die BRD, im Westen an Belgien und im Südwesten an Frankreich. Verwaltungsmäßig gliedert sich das Großherzogtum Luxemburg in 3 Distrikte, die in 12 Kantone und 118 Gemeinden

eingeteilt sind. Die Fläche Luxemburgs beträgt 2600 km², die Einwohnerzahl – 474413 Einwohner. Luxemburg hat 3 große Landschaftsgruppen: 1) das Ösling, der nördliche Teil des Landes, der zu den Ardennen gehört und eine Hochebene darstellt; 2) der südliche Teil von Luxemburg, das Gutland, liegt unter 400 m Höhe, hat fruchtbare Böden und spielt eine wichtige Rolle als Landwirtschaftsgebiet; 3) das Moseltal bildet die dritte Landschaftsgruppe. Dieses Gebiet ist für den Wein- und Obstbau besonders gut geeignet.

Das Klima des Landes kann als atlantisch-gemäßigt charakterisiert werden. Es zeichnet sich durch einen kühlen, langen Winter und einen milden Sommer aus.

Die wichtigsten Bodenschätze Luxemburgs sind Eisenerze. Da aber ihre Vorräte nicht sehr groß sind, wird neben Ruhrkohle auch Erz aus Frankreich und Schweden eingeführt. Für Bedarf der Bauindustrie gewinnt man Schiefer, Kalk, Sand und Kies.

Luxemburg ist ein ausgesprochenes Industrieland. Nach der Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage Ende der 70er – Anfang der 80er Jahre wurde mit einem Restrukturierungsprozess begonnen. Um die Schwerindustrie zu erhalten, investierte der Staat bedeutende Mittel. Außerdem wurden moderne Produktionsunternehmen in verschiedenen Sparten geschaffen (Kunststoff- und Kunstfaserindustrie, Möbel-, Leder-, Textilindustrie, chemische und keramische Industrie). Luxemburg hängt vom Außenhandeln in hohem Masse ab. Das Land exportiert Stahl, chemische Erzeugnisse, Plastikstoffe, Kautschuk, Textilien, Wein. Man importiert Rohstoffe, Maschinen, Geräte, Bekleidung, Transport- und Nahrungsmittel.

Das Land hat gute Verkehrsverbindung über die Straße, per Bahn und in der Luft. Die wichtigste Wasserstraße ist die Mosel.

Luxemburg zählt zu den reichsten Ländern der Welt und hat einen hohen Lebensstandard, den die Wirtschaftler auf folgende Ursachen zurückführen: günstige Entwicklung der Indizes der Außenhandelspreise, relativ hohen Anteil der erwerbstätigen Schichten der Gesamtbevölkerung, Diversifizierung der Wirtschaft seit 1960. Banken und andere Kreditinstitute tragen wesentlich zum nationalen Haushalt bei. Der Tourismus ist auch eine bedeutende Geldquelle für das kleine Land.

Etwa 30% der Bevölkerung des Landes machen Ausländer aus, unter denen Portugieser, Italiener und Franzosen besonders zahlreich sind. Das natürliche Bevölkerungswachstum ist niedriger als der Wanderungsüberschuss. Die Geburtenzahl bei Ausländern ist viel höher als

bei Einheimischen. Die meisten Gläubigen bekennen sich zur katholischen Konfession.

Das Großherzogtum Luxemburg ist eine konstitutionelle Erbmonarchie mit parlamentarisch-demokratischem Regierungssystem. Das Staatsoberhaupt ist der Großherzog. Ihm gehört die Gesetzesinitiative, er kann das Parlament auflösen. Die Regierungsgewalt befindet sich in den Händen des Großherzogs und des Exekutivorgans – eines Ministerkollegiums von 12 Ministern. Die Legislative wird von dem Einkammerparlament ausgeübt. Das beratende Organ heißt der Staatsrat. Er zählt 21 Mitglieder, die vom Großherzog auf Lebenszeit ernannt werden. In Luxemburg gibt es viele politische Parteien. Besonders einflussreich sind die Christlich-Soziale Volkspartei, die Luxemburgische Sozialistische Arbeitspartei, die Demokratische Partei usw. Die Streitkräfte Luxemburgs zählen etwa 900 Männer und stellen eine Freiwilligenarmee dar. Luxemburg ist Mitglied vieler internationaler Organisationen: es arbeitet in EU, UNO, Benelux, NATO, WTO mit.

Luxemburg ist ein mehrsprachiger Staat. Hier werden in verschiedenen sozialen Kontexten 3 Sprachen – Französisch, Deutsch und Luxemburgisch – verwendet. Französisch hat in Luxemburg ein äußerst hohes soziales Prestige. Es war und bleibt die Sprache der höchsten Verwaltung, der Außenpolitik, Bildung, Wissenschaft und Rechtssprechung. Ohne gute Französisch-Kenntnisse ist es in Luxemburg unmöglich, eine Karriere in der Verwaltung und Wirtschaft sowie im Bankwesen zu machen. Die französische Sprache der Luxemburger hat einige Besonderheiten, die aber nicht sehr auffallend sind. Die Position des Deutschen in Luxemburg ist durch 2 Weltkriege und Okkupationen des Landes wesentlich geschwächt. Besonders stark bleibt die Position des Deutschen in der Presse und in der Literatur. Das Hochdeutsch der Luxemburger hat viel Eigenartiges in der Aussprache, in der Wortwahl, in der Grammatik. Die deutsche Sprache hat in Luxemburg keinen nationalen Kode. Ihr Status ist nicht als eine nationale Sprachvariante, sondern als Uşus zu bezeichnen.

Die Muttersprache der Luxemburger, das Luxemburgische ist eines der Hauptmerkmale der nationalen Identität, wird im mündlichen Umgang von allen Einheimischen gebraucht. Da aber die schriftliche Norm des Luxemburgischen nicht ganz geregelt ist, bleibt sein schriftlicher Gebrauch eben dadurch eingeschränkt.

Die Hauptstadt des Großherzogtums zählt circa 100000 Einwohner. Luxemburg ist Residenz des Großherzogs, Sitz der Regierung, der ausländischen Botschaften und Konsulate, usw.

Die Stadt Luxemburg, 963 gegründet, hat viele Sehenswürdigkeiten. Im Nationalmuseum werden viele reiche Sammlungen aufbewahrt, z. B. Ausstellungsstücke der Mineralogie, Zoologie und Archäologie, verschiedene Skulpturen, alte und moderne Gemälde usw. Die Staatsbibliothek besitzt über 600000 Bände. Luxemburg zählt 110 Brücken, die verschiedene Teile der Stadt miteinander verbinden. Zu den bemerkenswerten Bauten gehören Großherzogliche Palais, das Jesuitenkolleg, das Rathaus, die protestantische Kirche usw.

Andere begehrteste Reiseziele Luxemburgs sind Echternach, Clerveau, Vianden, Larochette.

I. Übersetzen Sie.

Das Großherzogtum, der Distrikt, die Gemeinde, fruchtbare Böden, der Vorrat, ausgesprochenes Industrieland, in hohem Masse, der nationale Haushalt, der Anteil, die Diversifizierung, das natürliche Bevölkerungswachstum, das Einkammerparlament, soziales Prestige, der Wirtschaftsbriefwechsel, nationale Identität.

II. Übersetzen Sie die Verben und nennen Sie die Rektion jedes Verbs. Führen Sie Ihre Beispiele an.

Sich gliedern, geeignet sein, sich auszeichnen, gewinnen, zählen, zurückführen, tragen, sich bekennen, auflösen, ausüben, ernennen, angehören, eingeschränkt sein.

III. Erklären Sie.

Das Landwirtschaftsgebiet, der Lebensstandard, erwerbstätige Schichten der Bevölkerung, die Geldquelle, der Einheimische, der Gläubige, die Erbmonarchie, die Streitkräfte, auffallend sein, das Ausstellungsstück.

IV. Beenden Sie die Sätze.

1. Das Großherzogtum Luxemburg (grenzen)... 2. Das Moseltal (geeignet sein)... 3. Das Klima Luxemburgs (sich auszeichnen)... 4. Luxemburg (abhängen)... 5. Etwa 30% der Bevölkerung (ausmachen)... 6. Die meisten Gläubigen (sich bekennen)... 7. Der Großherzog kann (auflösen)... 8. Drei Sprachen (verwenden)... 9. Die Position des



Deutschen (bleiben)... 10. Das Luxemburgische (gebrauchen)... 11. Im Nationalmuseum (aufbewahren)... 12. 110 Brücken (verbinden)...

V. Bilden Sie die Wortverbindungen.

Das Klima, der Sommer, die Bodenschätze, das Industrieland, die Geldquelle, das Bevölkerungswachstum, die Erbmonarchie, das Organ, der Staat, die Position des Deutschen, der Umgang, die schriftliche Norm, die Botschaft, die Sammlung, das Reiseziel.

mündlich, begehrtest, reich, konstitutionell, mild, wichtigste, geregelt, beratend, mehrsprachig, atlantisch-gemäßigt, natürlich, ausländisch, bedeutend, ausgesprochen, geschwächt.

VI. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Люксембург имеет большой авторитет и значимость в ЕС и НАТО, таким образом представляя и защищая свои национальные интересы во всем мире. 2. Большое число обосновавшихся в Люксембурге банков – следствие разумной финансовой политики. 3. Поросшие лесами Арденны тянутся через северные области страны. Юг Люксембурга – край зеленых пастбищ и плодородных земель. 4. Для маленькой страны часы являются самым престижным и значительным видом экспорта. 5. В стране каждый третий житель – иностранец. А в столице есть районы, где иностранцев 2/3 от всего населения. 6. В 963 г. образовалось самостоятельное графство Люксембург, в XIV в. – герцогство Люксембург. В 1815 г. создано Великое Герцогство Люксембург. 7. Во время Первой и Второй мировой войны страну оккупировала Германия. В период второй оккупации Люксембург был официально включен в состав гитлеровского рейха.

VII. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie die Stichwörter.

1. Das Klima (atlantisch-gemäßigt, sich auszeichnen); 2. Die Bodenschätze (Vorräte, einführen, gewinnen); 3. Die Industrie (ausgesprochen, investieren, das Produktionsunternehmen, der Außenhandel, exportieren, importieren); 4. Die Wirtschaft (der hohe Lebensstandard, zurückführen, die Diversifizierung, die Geldquelle); 5. Die Staatsordnung (die Erbmonarchie, das Staatsoberhaupt, auflösen, das Exekutivorgan, das beratende Organ); 6. Die Sprachen (mehrsprachig, verwenden, die Karriere, das Prestige, auffallend sein); 7. Das Deutsche (geschwächt sein, vorziehen, viel Eigenartiges, der Status); 8. Das Luxemburgische (nationale Identität, die Einheimischen, schriftliche Norm, eingeschränkt

sein); 9. Die Hauptstadt (die Einwohner, die Residenz, der Sitz, gründen, Sehenswürdigkeiten, die Staatsbibliothek, die Brücke, die Bauten).

➤ *Luxemburg ist im Unterschied zu den anderen deutschsprachigen Ländern keine Republik, sondern ein Großherzogtum. Finden Sie Informationen über die Dynastie der luxemburgischen Herrscher.*

DEUTSCHLAND (geografische Lage)

Erinnern Sie sich an einige Tatsachen aus der Geschichte Deutschlands.

Deutschland liegt in der Mitte Europas. Seit 1949 gab es auf dem Territorium Deutschlands zwei Staaten: die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik. Das war die Folge des 2. Weltkrieges, den der deutsche Faschismus entfesselt hatte. Am 3. Oktober 1990 wurde Deutschland wieder vereint, und die DDR als Staat hat aufgehört zu existieren.

Deutschland grenzt im Westen an die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich, im Süden an die Schweiz und an Österreich, im Osten an die Tschechische Republik und an Polen. Im Norden grenzt Deutschland an Dänemark, außerdem bilden die Nordsee und die Ostsee eine natürliche Grenze wie die Alpen im Süden.

Das vereinigte Deutschland besteht aus 16 Bundesländern. Das größte Bundesland ist Bayern, es liegt im Süden Deutschlands. Westlich von Bayern liegen Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland. Mitten in Deutschland liegt Hessen. Westlich von Hessen befindet sich Nordrhein-Westfalen. Im Norden sehen Sie die Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und die kleinsten Bundesländer Bremen (es besteht aus zwei Teilen) und Hamburg.

Südlicher kommen Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Zwischen Niedersachsen und Brandenburg liegt Sachsen-Anhalt. Mitten im Bundesland Brandenburg befindet sich das Bundesland Berlin. Berlin, Hamburg und Bremen sind Stadtstaaten.

Die Fläche des wiedervereinigten Deutschlands beträgt über 356 000 km² (Quadratkilometer). Somit ist die Bundesrepublik Deutschland kleiner als Frankreich oder Spanien. Von Norden nach Süden erstreckt sich das Land über fast 900 Kilometer. Die Hauptstadt der Bun-

desrepublik Deutschland ist Berlin. Heutzutage leben in Deutschland über 81 Millionen Einwohner. Das ist mehr als in anderen westeuropäischen Staaten. Deutschland gehört auch zu den am dichtesten besiedelten Ländern Europas (228 Menschen je km²). Mehr als drei Viertel der Einwohner leben in Städten. Die Stammbevölkerung besteht fast nur aus Deutschen, hier gibt es wenige nationale Minderheiten. Im Südosten, nicht weit von Dresden, leben Sorben (etwa 60 000 Menschen), die zu den Westslaven gehören. Im Norden lebt eine kleine dänische (etwa 50 000 Menschen) und im Westen eine kleine niederländische Minderheit.

Der nördliche Teil des Landes ist ein Tiefland, der südliche ist bergig. Die deutschen Landschaften sind vielfältig und reizvoll. Es werden drei Großlandschaften unterschieden: die Norddeutsche Tiefebene, das Mittelgebirge und die Alpen mit dem Alpenvorland. Zum Mittelgebirge gehören das Erzgebirge, der Harz, der Thüringer Wald, der Schwarzwald, der Bayerische Wald und andere Gebirge. Am höchsten sind die Bayerischen Alpen, und ihr höchster Berg, die Zugspitze, erreicht fast

3000 Meter. Fast ein Drittel der Fläche Deutschlands ist Wald. Die Wälder und die Berge sind beliebte Erholungsgebiete.

Das Klima des Landes ist gemäßigt, da Deutschland unter dem Einfluss des Atlantiks liegt. Der Sommer ist nicht zu heiß (20 bis 25 Grad im Juli) und der Winter nicht zu kalt. (Die Temperaturen je nach der Gegend unterschiedlich.) Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9° Celsius.

Fast alle großen Flüsse des Landes fließen zur Nordsee. Das sind der Rhein, die Elbe, die Oder, die Ems, die Weser. Nur die Donau fließt von Westen nach Osten, durchzieht mehrere Länder und mündet ins Schwarze Meer. Die wichtigste natürliche Wasserstraße ist der Rhein. Dieser Fluss hat einige Nebenflüsse und Kanalverbindungen. So kann man von Amsterdam durch den Rhein und Kanäle bis in die Mündung der Donau ins Schwarze Meer kommen. Der Rhein entspringt in der Schweiz, fließt durch ganz Deutschland und mündet in den Niederlanden in die Nordsee. An seinem Lauf liegen solche Städte wie Köln, Düsseldorf, Duisburg, auch Bonn. In Bayern beginnt der Main seinen Lauf, ein Nebenfluss des Rheins. Am Main liegt die Großstadt Frankfurt. Wie auch der Main entsteht die Weser aus zwei Flüssen, fließt durch den nördlichen Teil Deutschlands und mündet in die Nordsee. An der Weser liegen Bremen und Bremerhaven. Der zweitgrößte Fluss Deutschlands ist die Elbe. Sie entspringt in Tschechien, wo sie Laba heißt, und fließt

durch den östlichen Teil Deutschlands in die Nordsee. An der Elbe liegen Dresden, Magdeburg, Hamburg und andere Städte. Einer der kürzesten Flüsse ist die Spree, an der Berlin liegt. Durch das Bundesland Nordrhein-Westfalen fließt die Ruhr, die einem wichtigen Wirtschaftsgebiet Namen gegeben hat. Die Ruhr mündet bei Duisburg in den Rhein. An der Ruhr oder in ihrer Nähe liegen auch solche Städte wie Essen, Bochum, Mülheim und Hagen, ein Stück nördlicher auch Dortmund. Im Osten Deutschlands fließen die Oder und die Neiße (sie bilden die natürliche Grenze zu Polen). Die Oder entspringt in der Slowakei (dort heißt sie Odra), fließt dann durch Polen und mündet in die Ostsee. Auf dem Territorium des Landes liegen viele Seen, die sehr malerisch sind. Die größten von ihnen sind der Bodensee (zum Teil in der Schweiz), er ist bis 250 m tief, und die Müritz (der Müritzsee). Reizvoll sind der Chiemsee, der Starnberger See und der Ammersee, die wie der Bodensee im Süden Deutschlands liegen.

I. Achten Sie auf die Aussprache.

Die BRD, die Niederlande, die Tschechische Republik, Dänemark, die Ostsee, das wiedervereinigte Deutschland, der Quadratmeter, die Oberfläche, durchschnittlich, die Norddeutsche Tiefebene, das Mittelgebirge, das Alpenvorland, der Bayerische Wald, die Bayerischen Alpen, durchziehen, Düsseldorf, heutzutage, westeuropäisch.

II. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Deutschland liegt... 2. Im Oktober 1990 wurde Deutschland... 3. Im Westen grenzt die BDR... , im Süden... , im Osten... 4. Die Fläche des Staates beträgt... 5. Von Norden nach Süden erstreckt sich das Land... 6. Die Stammbevölkerung besteht fast... 7. Der nördliche Teil Deutschlands ist..., der südliche ist... 8. Die deutschen Landschaften sind... 9. Es werden drei... unterschieden. 10. Am höchsten sind... 11. Der höchste Gipfel Deutschlands Zugspitze erreicht... 12. Fast ein Drittel der Fläche Deutschlands... 13. Das Klima des Landes ist... 14. Die... Jahrestemperatur liegt bei +9° Celsius.

III. Sind folgende Sätze richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. Deutschland liegt in der Mitte Europas. 2. Das Land wurde 1980 wiedervereint. 3. Deutschland grenzt im Süden an Schweden. 4. Die BRD grenzt auch an Ungarn. 5. Deutschland hat keine natürlichen

Grenzen im Süden. 6. Deutschland ist größer als Frankreich. 7. Von Norden nach Süden erstreckt sich das Land über 1000 km. 8. Die Lage Deutschlands ist ungünstig. 9. Deutschland hatte immer die heutigen Grenzen. 10. Deutschland ist ein sehr kleines Land. 11. Die BRD besteht aus 23 Kantonen. 12. In Deutschland leben rund 60 Millionen Einwohner. 13. Deutschland ist nicht sehr dicht besiedelt. 14. Fast die Hälfte der Bevölkerung wohnt in Städten. 15. In Deutschland leben nur Deutsche. 16. Der nördliche Teil Deutschlands ist gebirgig. 17. Besonders viele Berge gibt es im Süden des Landes. 18. Fast die Hälfte der Fläche Deutschlands ist Wald. 19. Das Klima Deutschlands ist hart. 20. In Deutschland gibt es nur kleine Flüsse und Seen.

IV. Zeigen Sie auf der Landkarte Deutschlands Grenze. Zeigen Sie auf der Landkarte alle Bundesländer der BRD, nennen Sie ihre Hauptstädte. Zeigen Sie auf der Landkarte die größten Flüsse, Seen und Wälder, den höchsten Gipfel Deutschlands.

V. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Германия находится в сердце Европы. С 1949 по 1990 год на ее территории существовало два государства: ГДР и ФРГ. Третьего октября 1990 года произошло объединение страны. 2. Германия граничит с 9 государствами. Кроме того, она имеет естественные границы: Северное и Балтийское моря на севере, а также Альпийские горы на юге. 3. Территория ФРГ меньше, чем территория Франции или Испании. Северная часть – низинная, южная – гористая. Почти треть территории занимают леса. 4. Вновь объединенная Германия состоит из 16 федеральных земель. Самая большая из них – Бавария, а самая маленькая – Саар. 5. На сегодняшний день население Германии составляет более 81 млн. человек. Большинство из них немцы, но есть и национальные меньшинства – датское и голландское меньшинства, а также сорбы – славянское меньшинство. 6. Германия богата лесами. Большинство самых любимых зон отдыха располагаются в лесах и горах. 7. Климат в стране умеренный. Средняя годовая температура около +9°. 8. Большинство рек (Рейн, Эльба и др.) текут на север. Важнейшей естественной водной магистралью является Рейн. Рейн и Эльба пересекают всю страну. 9. Из всех рек Германии только Дунай течет с запада на восток, он впадает в Черное море. 10. Самое крупное озеро Германии – Боденское озеро – расположено на юге страны на границе со Швейцарией.

➤ *Stellen Sie sich vor, Ihr Freund hat eine Reise von Amsterdam durch den Rhein und Kanäle bis in die Mündung der Donau ins Schwarze Meer unternommen. Stellen Sie Fragen an ihn und lassen Sie ihn Ihnen seinen Weg auf der Landkarte zeigen.*

➤ *Bereiten Sie einen Bericht über eines der Bundesländer Deutschlands. Erläutern Sie dabei folgende Aspekte: Fläche, Bevölkerungszahl, Hauptstadt und andere interessante Städte und ihre Sehenswürdigkeiten, bemerkenswerte Landschaften, Wirtschaft, berühmte Persönlichkeiten. Beantworten Sie die Fragen aus dem Quiz (S. 37), um Ihre Kenntnisse über die Bundesländer zu prüfen.*

DER STAATSAUFBAU DEUTSCHLANDS

Wer steht an der Spitze der BRD? Nennen Sie die Namen der führenden Politiker Deutschlands.

Das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland ist der Bundespräsident. Er wird von der Bundesversammlung auf 5 Jahre gewählt. Die Bundesversammlung ist ein Verfassungsorgan, das nur zum Zweck der Wahl des Bundespräsidenten zusammentritt. Es besteht aus den Bundestagsabgeordneten und einer gleichen Anzahl von Vertretern der Länderparlamente. Die Aufgaben des Bundespräsidenten sind überwiegend repräsentativ: Er vertritt die BRD völkerrechtlich, er kann raten, warnen und ermutigen. Auf Vorschlag des Bundespräsidenten wird der Bundeskanzler vom Bundestag gewählt. Der Bundespräsident ernennt die Bundesminister auf Vorschlag des Bundeskanzlers. In Namen der BRD schließt der Bundespräsident Verträge mit ausländischen Staaten ab. Er beglaubigt und empfängt Botschafter aus den ausländischen Staaten. Die Bundesrichter, Bundesbeamten, Offiziere und Unteroffiziere werden von ihm ernannt und entlassen.

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der BRD. Seine Abgeordneten werden in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Wahl auf 4 Jahre gewählt. Die wichtigsten Aufgaben des Bundestages sind die Gesetzgebung, die Wahl des Bundeskanzlers und die Kontrolle der Regierung. In den Plenarsitzungen des Bundestages werden grundsätzliche Fragen der Innen- und Außenpolitik der BRD beraten und Gesetze verabschiedet.

Der Bundesrat ist die Vertretung der Bundesländer, er wirkt an der Gesetzgebung mit. Der Bundesrat wird nicht gewählt, er besteht aus den Mitgliedern der Landesregierung oder aus den Bevollmächtigten der Landesparlamente. Jedes Bundesland hat mindestens 3 Stimmen im Bundesrat. Länder mit größerer Bevölkerung haben 4 oder 5 Stimmen. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Die Mitglieder des Bundesrates können, ebenso wie die Mitglieder der Bundesregierung, an allen Sitzungen des Bundestages und seiner Ausschüsse teilnehmen.

Die Bundesregierung wird auch oft "Kabinett" genannt. Sie besteht aus dem Bundeskanzler und den Bundesministern. Auf Vorschlag des Bundespräsidenten wird der Bundeskanzler vom Bundestag auf 4 Jahre gewählt. Bei seinem Vorschlag berücksichtigt der Bundespräsident die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag. Die Bundesminister werden vom Bundespräsidenten auf Vorschlag des Bundeskanzlers ernannt.

Der Bundeskanzler hat eine starke Stellung in der BRD. Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Regierungspolitik der BRD. Die Bundesminister leiten innerhalb dieser Richtlinien ihren Geschäftsbereich selbständig und in eigener Verantwortung. Der Bundeskanzler trägt die Verantwortung für die Regierung gegenüber dem Parlament.

Das Bundesverfassungsgericht sorgt für die Einhaltung des Grundgesetzes der BRD, es entscheidet beispielweise in Streitigkeiten zwischen Bund und Ländern oder zwischen einzelnen Bundesorganen, es prüft Bundes- und Landesgesetze auf ihre Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz. Das Bundesverfassungsgericht kann ein Landesgesetz für verfassungswidrig und ungültig erklären. Nur das Bundesverfassungsgericht kann feststellen, ob eine politische Partei die freiheitliche demokratische Grundordnung der BRD zu beseitigen versucht und deshalb verfassungswidrig ist. In diesem Fall ordnet es ihre Auflösung an.

Die Parteien spielen bei der politischen Meinungsbildung in der Bundesrepublik eine wichtige Rolle. Die größten Parteien sind die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), die Christlich-Demokratische Union (CDU), die Freie Demokratische Partei (FDP), die Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS), die Grünen.

I. Übersetzen Sie, beachten Sie die Betonung.

Das Verfassungsorgan, das politische System, der Abgeordnete, überwiegend, repräsentativ, völkerrechtlich, die Außenpolitik, der Bevollmächtigte, die Mehrheitsverhältnisse, die Richtlinie, das Parlament, das Bundesverfassungsgericht, verfassungswidrig.

II. Bestimmen Sie das Geschlecht folgender Substantive.
Verfassungsorgan, System, Staatsoberhaupt, Gesetzgebung, Gesetz, Mitglied, Ausschuss, Kabinett, Vorschlag, Bund.

III. Ordnen Sie zu, führen Sie Ihre Beispiele an.

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| 1) einen Vertrag | 1) ernennen |
| 2) die Bundesminister | 2) verabschieden |
| 3) grundsätzliche Fragen | 3) entlassen |
| 4) die Verantwortung für etw. | 4) anordnen |
| 5) Bundesbeamte | 5) abschließen |
| 6) ein Gesetz | 6) vertreten |
| 7) die Auflösung | 7) bestimmen |
| 8) die BRD | 8) tragen |
| 9) die Richtlinien | 9) beraten |

IV. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Der Bundespräsident... von der Bundesversammlung... 2. Der Bundespräsident... und... die Bundesbeamten. 3. Der Bundespräsident vertritt das Volk... 4. Der Bundespräsident schließt... der BRD... mit ausländischen Staaten ab. 5. Wenn ein Bundes- oder Landesgesetz mit dem Grundgesetz nicht vereinbar ist, ist es... 6. In den Plenarsitzungen des Bundestages... die Gesetze... 7. Die Vertreter des Bundesrates... an den Ausschüssen... 8. Der Bundeskanzler... für die Arbeit der Regierung... 9. Die Bundesminister leiten ihren Geschäftsbereich... 10. Das Bundesverfassungsgericht kann ein Landesgesetz für ungültig... 11. Die politische Landschaft der BRD... von vier politischen Parteien...

V. Wählen Sie jemanden, wer zum politischen System der BRD gehört und beschreiben Sie ihn, ohne seinen Posten zu nennen. Die anderen müssen raten.

VI. Erzählen Sie über die Verfassungsorgane der BRD. Erleuchten Sie dabei folgende Fragen.

1. Wie wird das Organ gewählt? 2. Wie ist seine Amtszeit? 3. Welche Aufgaben erfüllt das Organ?

VII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Глава государства в ФРГ – федеральный президент. 2. Федеральное собрание состоит из депутатов бундестага и представите-

лей парламентов земель. 3. Федеральные министры назначаются президентом по предложению федерального канцлера. 4. Послы зарубежных государств аккредитуются и принимаются президентом. 5. Депутаты бундестага избираются народом в ходе всеобщих, прямых, равных и тайных выборов. 6. Федеральный канцлер избирается бундестагом по предложению президента на четыре года. 7. Бундесрат состоит из членов правительств земель или уполномоченных правительств земель. 8. Члены бундесрата принимают участие в заседаниях бундестага и его комиссий. 9. Основные направления политики правительства ФРГ определяются федеральным канцлером. 10. Федеральный канцлер несет ответственность перед парламентом за деятельность членов правительства. 11. Федеральные законы и законы земель проверяются федеральным конституционным судом на их соответствие конституции. 12. Законы земель могут быть объявлены федеральным конституционным судом ФРГ противоречащими конституции и недействительными.

VIII. Vergleichen Sie das politische System Deutschlands mit dem Russlands. Welche gemeinsame Züge und Unterschiede sind Ihnen aufgefallen?

➤ *Finden Sie Informationen über den Bundespräsidenten, den Bundeskanzler und führende Parteien der BRD.*

DIE WIRTSCHAFT DEUTSCHLANDS

Nennen Sie die berühmtesten deutschen Firmen. Was produzieren sie? Welchen Ruf haben deutsche Unternehmen und ihre Waren in Russland?

die EDV [e:de'fau] – Elektronische Datenverarbeitung, die EDV-Anlage – der Computer, der Schienentransport – der Eisenbahnverkehr

Der Wohlstand eines Landes hängt hauptsächlich von seiner Wirtschaft und von seinem Handel ab. Wenn ein Land eine gesunde Volkswirtschaft hat, hebt sich der Lebensstandard des Volkes, und alle Menschen sind zufrieden.

Die Bundesrepublik Deutschland gehört zu den international führenden Industrieländern. Mit ihrer Wirtschaft steht sie in der Welt an dritter Stelle; im Welthandel nimmt sie sogar den zweiten Platz ein. Seit 1975 wirkt die Bundesrepublik in der Gruppe der acht großen westlichen Industrieländer (der sogenannten "G-8") mit.

Nach dem letzten Krieg befand sich Deutschland in einer hoffnungslosen Lage, denn seine Industrie war zerstört und das Volk in größter Not. Um das Land vor dem Untergang zu retten, musste sich die Regierung vor allem bemühen, die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Nach langen Jahren der Arbeit und nicht ohne Hilfe des Auslandes war es möglich, die zerstörten Industrien wieder aufzubauen und neue Handelsverbindungen mit dem Ausland zu finden.

Das heutige Deutschland ist ein hochentwickeltes Industrieland. Und als Industrieland ist Deutschland auf den Handel angewiesen, denn die Industrie braucht Rohstoffe und einen Absatzmarkt für ihre Erzeugnisse.

Von den wichtigen Rohstoffen kommen Kohle und Eisen in Deutschland selbst vor. Im Ruhrgebiet und in Sachsen befinden sich viele Bergwerke und Kohlengruben. Die Kohle und das Eisenerz werden von den Bergleuten aus der Erde gewonnen, und Tausende von Arbeitern verarbeiten diese Rohstoffe in riesigen Industrieanlagen.

Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in Deutschland gehören chemische Industrie, die vor allem Medikamente, Anilinfarben, Kunststoffe und Kunstfasern erzeugt; Maschinenbau, der Maschinen aller Art herstellt: landwirtschaftliche Maschinen, Druckerpressen, Textilmaschinen, Dampflokomotive. Die Stadt Solingen im Ruhrgebiet ist durch ihre Stahlwaren und Werkzeuge berühmt geworden. Die elektronische Industrie und Herstellung von EDV-Anlagen weisen ein rasches Wachstum auf und verfügen über eine Reihe von neuen Technologien. Nicht zuletzt sind in der Welt auch die vielen optischen Instrumente bekannt, die in Deutschland hergestellt werden, besonders Fotoapparate, Ferngläser und Mikroskope. Weitere wichtige Industrien sind die Porzellanindustrie, die Lederwarenindustrie, die Uhrenindustrie und auch die Spielwarenindustrie.

Die BRD verfügt auch über eine leistungsfähige Landwirtschaft. Die Hauptgetreidekultur ist der Weizen. Eine große Bedeutung hat auch die Viehzucht.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Wirtschaft Deutschlands ist der Handel. Einige Millionen Menschen sind in den Unternehmen des Han-

dels (Groß- und Einzelhandel), in den Banken, Versicherungen beschäftigt. Im Lande werden viele internationale Messen und Ausstellungen veranstaltet. Die wichtigsten Messestädte sind Hannover, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Leipzig und andere.

Für ein stark außenhandelsorientiertes Land wie Deutschland ist das Verkehrswesen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Deutschland verfügt über ein leistungsfähiges elektrifiziertes Eisenbahnnetz. Eine ernste Konkurrenz dem Schienentransport macht der Autoverkehr. Moderne Autobahnen verbinden Deutschland mit seinen Nachbarstaaten. Von Bedeutung ist auch die Schifffahrt. Und die deutsche Lufthansa gehört zu den erfolgreichsten internationalen Luftverkehrsgesellschaften.

I. Übersetzen Sie. Beachten Sie das Geschlecht der Substantive.

Благосостояние, торговля, народная экономика, страна, ориентированная на внешнюю торговлю, уровень жизни, рынок сбыта, сырье, шахта, шахтеры, рост, промышленная установка, выставка, автомагистраль, страхование, производство, инструмент.

II. Bilden Sie die Wortverbindungen.

Das Industrieland, die Lage, die Industrie, die Industrieanlage, die Maschine, das Wachstum, das Instrument, die Landwirtschaft, die Messe, die Konkurrenz, das Land, der Wirtschaftsfaktor, das Eisenbahnnetz, die Autobahn, die Luftverkehrsgesellschaft.

international, wichtig, riesig, modern, führend, optisch, hoffnungslos, landwirtschaftlich, erfolgreich, ernst, außenhandelsorientiert, zerstört, rasch, leistungsfähig, elektrifiziert.

III. Erklären Sie.

Die Volkswirtschaft, die Kohlengrube, die Bergleute, der Absatzmarkt, riesig, das Verkehrswesen, die Handlungsverbindungen, elektrifiziertes Eisenbahnnetz, das Bergwerk.

IV. Setzen Sie passende Wörter oder Wortverbindungen ein.

1. Der Wohlstand eines Landes hängt von... ab. 2. ...befand sich Deutschland in einer hoffnungslosen Lage. 3. Das heutige Deutschland ist... 4. ...gehören chemische Industrie, Stahlerzeugung, Maschinenbau, Elektrotechnik und Elektronik. 5. Nicht zuletzt sind in der Welt auch...bekannt, die in Deutschland hergestellt werden. 6. Weitere wichtige Industrien sind... und auch die Spielwarenindustrie. 7. Die BRD

verfügt auch über... 8. Ein weiterer wichtiger Bereich der Wirtschaft Deutschlands ist... 9. Einige Millionen Menschen sind in den Unternehmen des Handels... beschäftigt. 10. In Hannover, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Leipzig und in anderen Städten werden... veranstaltet. 11. Deutschland verfügt über ein leistungsfähiges elektrifiziertes... 12. ...verbinden Deutschland mit seinen Nachbarstaaten. 13. Und... gehört zu den erfolgreichsten internationalen Luftverkehrsgesellschaften.

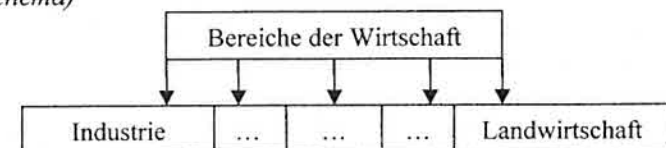
V. Ordnen Sie zu, führen Sie Ihre Beispiele an.

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1) der Lebensstandard | 1) aufbauen |
| 2) den Platz | 2) brauchen |
| 3) vor dem Untergang | 3) veranstalten |
| 4) die Industrie | 4) sich heben |
| 5) die Handelsverbindungen | 5) retten |
| 6) einen Absatzmarkt | 6) finden |
| 7) die Rohstoffe | 7) aufweisen |
| 8) das Wachstum | 8) einnehmen |
| 9) die Ausstellungen | 9) verarbeiten |

VI. Erzählen Sie nach. Gebrauchen Sie die Stichwörter.

1. Der Wohlstand des Landes, die Volkswirtschaft, sich heben, der Lebensstandard, gehören, der Welthandel, "G-8". 2. Hoffnungslose Lage, in größter Not, die Regierung, sich bemühen, ohne Hilfe, aufbauen, die Handelsverbindungen. 3. Hochentwickelt, brauchen, die Rohstoffe, die Erzeugnisse, Kohle und Eisen, die Bergwerke, sich befinden. 4. Die Wirtschaftszweige, erzeugen, gehören, ein rasches Wachstum, die Stahlwaren und Werkzeuge, verfügen, bekannt. 5. Der Weizen, verfügen, große Bedeutung, die Viehzucht. 6. Der Handel, beschäftigt sein, die Unternehmen, veranstalten, die Messestädte. 7. Das Verkehrswesen, das Eisenbahnnetz, die Autobahnen, machen, die Schifffahrt.

VII. Was bestimmt die Wirtschaft Deutschlands? (Ergänzen Sie das Schema)



➤ Erzählen Sie über die größten Unternehmen Deutschlands (BMW AG, Haribo, Mercedes-Benz AG, Siemens AG, VW AG, Ritter Sport, Beck & Co., Langenscheidt KG, Salamander AG, Deutsche Bank AG).

DAS BILDUNGSWESEN DEUTSCHLANDS

In Russland können die Absolventen aller Schulformen an eine Hochschule immatrikuliert werden. Wie meinen Sie, ist es in Deutschland auch so?

Es ist allgemein bekannt, dass die Bildung eine Person zu entwickeln hilft, und sie zum Leben vorbereitet. Darum gilt das Bildungssystem in allen Ländern als wichtiger Teil der Nationalpolitik.

Die Organisation der Schulen in der BRD ist Sache der einzelnen Bundesländer. Bevor deutsche Kinder in die Schule kommen, besuchen sie in der Regel einen Kindergarten. Meistens halten sich die Kinder nur vormittags im Kindergarten auf; nachmittags sind sie in der Obhut der Familie. Es gibt jedoch auch zahlreiche Ganztags-Kindergärten; sie sind wichtig für Familien, in denen beide Eltern berufstätig sind. Besondere Schulkindergärten versuchen Kinder, die bereits schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, auf die Schule vorzubereiten. Der Kindergarten gehört nicht zum staatlichen Schulsystem. Der Besuch ist freiwillig; die Eltern müssen in der Regel einen Kostenbeitrag bezahlen. Zumeist werden die Kindergärten von Gemeinden, Kirchen, Verbänden, Betrieben oder von privater Seite unterhalten. Heute besuchen über 80% aller Kinder zwischen 3 und 6 Jahren einen Kindergarten.

In der BRD besteht die Schulpflicht vom vollendeten 6. bis zum 18. Lebensjahr, also für 12 Jahre, wobei 9 (in einigen Bundesländern 10) Jahre lang eine Vollzeitschule und danach die Berufsschule in Teilzeitform besucht werden muss. Der Besuch aller öffentlichen Schulen ist kostenlos. Die Lernmittel, d. h. vor allem Schulbücher, werden den Schülern zum Teil ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Religionsunterricht ist nach dem Grundgesetz ordentliches Lehrfach. Vom 14. Lebensjahr an kann der Schüler selbst entscheiden, ob er daran teilnehmen will. In der Regel besuchen Jungen und Mädchen gemeinsame Klassen; der Sportunterricht wird in höheren Jahrgangsstufen nach Geschlechtern getrennt erteilt.

Im Alter von 6 Jahren kommen die Kinder in die Grundschule, die im allgemeinen 4 Jahre umfasst. Die Grundschule besuchen alle Kinder gemeinsam. Danach trennen sich ihre Wege; sie haben die Wahl zwischen mehreren Möglichkeiten. Viele Schüler besuchen heute aber zunächst eine Orientierungsstufe (Klasse 5 und 6), in der sie ihre Entscheidung für einen bestimmten Schultyp noch überdenken und ändern können.

Rund ein Drittel der Kinder gehen im Anschluss an die Grundschule auf die Hauptschule. Wer sie mit 15 Jahren verlässt, tritt meist in die Berufsausbildung ein und besucht daneben bis zum 18. Lebensjahr eine Berufsschule. Der erfolgreiche Abschluss der Hauptschule öffnet den Weg zu vielen Ausbildungsberufen in Handwerk und Industrie.

Die Realschule umfasst in der Regel 6 Jahre von der 5. bis zur 10. Klasse. Diese Schulart bereitet die Schüler auf höherqualifizierte Berufe vor. Sie dauert 6 Schuljahre. Eine Fremdsprache ab Klasse 5 ist Pflicht. In der Regel ist es Englisch. Oftmals kann ab Klasse 7 eine weitere Fremdsprache gelernt werden. Der Realschulabschluss heißt auch "mittlere Reife" oder "Fachschulreife", weil Schüler damit eine Fachschule besuchen können.

Das neunjährige Gymnasium (5. bis 13. Schuljahrgang) ist die traditionelle höhere Schule in Deutschland. In den Kursen sollen sich die Schüler in der Hauptsache mit den Fächern beschäftigen, die sie besonders interessieren. Dadurch soll ihnen der Übergang zu den Hochschulen erleichtert werden. Neben den Gymnasien mit reformierter Oberstufe gibt es noch Sonderformen wie z. B. das Wirtschaftsgymnasium und das Technische Gymnasium. Der Besuch schließt mit Abitur- oder Reifeprüfung ab. Das Abitur ist die übliche Voraussetzung für die Aufnahme in eine Universität. Jeder Gymnasiast muss mindestens 2 Fremdsprachen lernen. Die wichtigsten Fremdsprachen im deutschen Schulsystem sind nach Englisch Französisch und Latein. Die obersten Klassen des Gymnasiums werden heute auch Sekundarstufe II genannt. Seit 1972 hat die Sekundarstufe II in allen Bundesländern, aber nicht einheitlich, starke Umformungen erfahren. Die Reformen hatten eine stärkere Berücksichtigung der individuellen Interessen der Schüler zum Ziel.

Eine weitere Schulart ist die Gesamtschule. Die Gesamtschule fasst die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium pädagogisch und organisatorisch zusammen.

Neben den 3 Grundformen der allgemein bildenden Schule – Hauptschule, Realschule und Gymnasium – gibt es zahlreiche spezielle

Schulen. Beispielsweise können körperlich oder geistig behinderte Kinder eine Sonderschule besuchen.

Die Notenskala in der deutschen Schule geht von 1 (beste Note) bis 6. In der Sekundarstufe II hat man stattdessen ein 15-Punkte-System eingeführt. In jedem Fach schreiben die Schüler – gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt – Tests oder Klassenarbeiten. Das Ergebnis dieser Arbeiten und die mündlichen Leistungen sind die Grundlage für die Noten im Zeugnis. Die Schüler erhalten 2 Zeugnisse im Jahr. Das Schuljahr dauert etwa von August bis Juni/Juli des nächsten Jahres.

Von den Jugendlichen, die nach der Haupt- oder Realschule die allgemein bildende Schule verlassen, nehmen über 90% eine Berufsausbildung auf, die Mehrzahl von ihnen im „dualen System“. Man versteht darunter die Verbindung der praktischen Ausbildung im Betrieb mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule. Die private Wirtschaft und der Staat sind also gemeinsam für die berufliche Bildung verantwortlich. Auf staatlicher Seite ist der Bund für die Ausbildungsordnung zuständig, während die Berufsschulen den einzelnen Ländern unterstehen. Zurzeit befinden sich 1,8 Mill. junge Menschen in der Berufsausbildung. Es gibt etwa 400 anerkannte Ausbildungsberufe. Die Jungen wollen am liebsten Kraftfahrzeugmechaniker, Elektroinstallateur, Maschinenschlosser, Maler und Tischler werden, die Mädchen wählen solche Berufe wie Friseurin, Verkäuferin, Kauffrau, Arzt- oder Zahnarzthelferin.

Das deutsche Hochschulwesen hat eine lange Geschichte. Die älteste Hochschule in der BRD ist die Universität Heidelberg (1386). Mehrere andere Universitäten haben bereits ihre Fünfhundertjahrfeier hinter sich. Die stärkste Säule des Hochschulwesens in der BRD sind die wissenschaftlichen Hochschulen: die Universitäten, Technische Universitäten und Technische Hochschulen sowie einige andere fachlich spezialisierte Hochschulen, ferner die Pädagogischen Hochschulen, an denen Lehrer für die Grund- und Hauptschulen ausgebildet werden. Das Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule wird mit der Magister-, Diplom- oder Staatsprüfung abgeschlossen. Danach ist eine weitere Qualifizierung bis zur Doktorprüfung (Promotion) möglich. Ein weiterer Hochschultyp sind die Fachhochschulen. Sie vermitteln vor allem in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschaft, Sozialwesen, Design und Landwirtschaft eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung, die mit einer Diplomprüfung abschließt.

I. Übersetzen Sie.

Обязательное обучение, школа с неполной учебной неделей, школа с полной учебной неделей, добровольный, обязанный посещать школу, способствовать, умственный, физический, переход, специальное высшее учебное заведение, признанный, среднее специальное учебное заведение, среднее специальное образование.

II. Bilden Sie die Wortverbindungen.

Die Schule, die Eltern, der Besuch, die Kinder, das Schulsystem, die Lernmittel, das Lehrfach, der Schultyp, der Abschluss, die Oberstufe, der Beruf, die Klasse.

ordentlich, kostenlos, bestimmt, berufstätig, allgemein bildend, reformiert, öffentlich, staatlich, schulpflichtig, erfolgreich, gemeinsam, freiwillig, behindert, anerkannt.

III. Ordnen Sie zu, führen Sie Ihre Beispiele an.

- | | |
|----------------------------------|----------------|
| 1) die Person | 1) vorbereiten |
| 2) den Übergang | 2) entwickeln |
| 3) zum Leben | 3) erhalten |
| 4) den Kostenbeitrag | 4) vermitteln |
| 5) die Vollzeitschule | 5) erleichtern |
| 6) das Zeugnis | 6) besuchen |
| 7) anwendungsbezogene Ausbildung | 7) bezahlen |

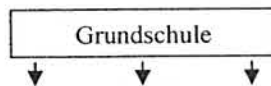
IV. Ergänzen Sie die Sätze.

1. ...in Deutschland ist ziemlich kompliziert und nicht... , weil die Bildung Aufgabe der Bundesländer ist und nicht zentral geregelt wird.
2. In der Bundesrepublik Deutschland besteht die allgemeine... 12 Jahre.
3. ...umfasst die ersten vier Jahrgangsstufen. 4. Nach diesen Jahren wechseln die Schüler entweder auf die... , die... oder das... 5. Wer die Realschule erfolgreich beendet, erhält das Zeugnis der... 6. Wer das Gymnasium mit dem... abschließt, kann... besuchen. 7. Die Kindergärten gehören nicht... 8. Die Kindergärten werden von der örtlichen Gemeinde, der Kirche, von Privatpersonen... 9. Die Bundesländer tragen die Verantwortung für das... und berufsbildende Schulwesen. 10. Neben der Ausbildung im Betrieb muss der Jugendliche drei Jahre lang an ein bis zwei Tagen pro Woche... besuchen. 11. ...bereitet als Vollzeitschule auf eine berufliche Tätigkeit vor. 12. Die Fachschulen, die Fachoberschulen... auf einer Ausbildung im dualen System oder auf einem anderen schulischen Berufsbildungsgang...

V. Bestimmen Sie die Lehranstalt.

1. Schulart, die bis zur neunten oder zehnten Klasse führt. Die meisten Schüler beginnen danach eine Berufsausbildung im Betrieb und besuchen daneben bis zum 18. Lebensjahr die Berufsschule. 2. Schule, die von allen Auszubildenden während ihrer Lehre besucht wird und theoretische Kenntnisse zum Beruf vermittelt. 3. Schulart zwischen Hauptschule und Gymnasium, endet nach der zehnten Klasse mit dem Realschulabschluss. 4. Hochschule, an der bestimmte Fächer praxisnah studiert werden. Beispiele für Berufe, die man mit einem Abschluss an dieser Schule ausüben kann: Ingenieur, Sozialpädagoge, Informatiker. 5. Erste Schule für alle Kinder ab dem Alter von sechs Jahren; umfasst vier Schuljahre. 6. Diese Schulart vereint die drei Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium unter einem Dach. Das Modell existiert nur in einigen Bundesländern. 7. Schulart, die von der fünften bis zur dreizehnten Klasse besucht wird und mit dem Abitur endet. Dieses ermöglicht den Zugang zur Universität.

VI. Erzählen Sie, welche Wege zum Beruf die Schüler haben? (Ergänzen Sie das Schema).



VII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Повышение квалификации служит личным, профессиональным и образовательным потребностям человека. 2. Профессиональная школа, обучение в которой длится от одного до трех лет, готовит в качестве школы с полной учебной неделей к профессиональной деятельности. 3. Обучение в государственных школах бесплатное. 4. Основной закон предоставляет каждому гражданину право свободно развивать свою личность и свободно выбирать школу, место профессионального обучения и профессию. 5. Детский сад заботится о развитии физических и умственных способностей ребенка. 6. Целью работы дошкольных учреждений является создание предпосылок для здорового развития детей. 7. С третьего класса школьники обучаются учителями-предметниками и тем самым готовятся к переходу в школы второй ступени. 8. В зависимости от специальности первый выпускной экзамен может проводиться в форме государственного экзамена (учителя, юристы, врачи), экзамена на степень магистра или в

форме защиты дипломного проекта. 9. Дипломы выдаются, прежде всего, в технических вузах. 10. Экзамен на степень магистра сдают, как правило, те, кто обучается гуманитарным наукам.

VIII. Vergleichen Sie die Struktur des Bildungswesens in Deutschland und Russland.

➤ *Finden Sie das Schema des deutschen Bildungswesens im Internet und erzählen Sie, welche Wege es gibt, um einen Beruf zu erlernen, die Hochschulreife zu erreichen, die akademische Bildung zu bekommen.*

QUIZ

Prüfen Sie Ihre Kenntnisse:

ÖSTERREICH

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

Österreich erstreckt sich in auf einer Fläche von 83.871,1 km² im... Mitteleuropa. Etwa... Prozent des Landes sind gebirgig und haben Anteil an den... (vor allem Tiroler... , ... Tauern und... Tauern, Nördliche..., ... Kalkalpen und Wienerwald). In Ober- und Niederösterreich liegen – nördlich der Donau – die Böhmisches Masse und die... Karpaten. Die großen... liegen im Osten entlang der Donau, vor allem das... mit dem... Das Burgenland läuft in die... Tiefebene aus. Die höchsten Berge in Österreich sind Dreitausender und befinden sich in den... Mit 3.798 m ist der... in den... Tauern der höchste Berg. Gefolgt wird er von den beiden in den Ötztaler Alpen liegenden Gipfeln der... mit 3.774 m und der... mit 3.738 m. Die Berge sind für den Tourismus von großer Bedeutung. Sie bieten viele..., im Sommer laden sie zum Bergwandern und Klettern ein. Österreich ist nach der... eine föderale, parlamentarisch... Republik, bestehend aus neun Bundesländern. Das Staatsoberhaupt ist der..., der für... Jahre direkt von der Bevölkerung gewählt wird. "Regierungschef" ist der..., der vom Bundespräsidenten ernannt wird. Das österreichische... besteht aus zwei Kammern – dem... und... Der Bundesrat wird von den einzelnen... (Parlamente der Bundesländer) beschickt. Seit der Gründung der Republik Österreich wird die Politik

von zwei großen... geprägt: der christlich-konservativen Volkspartei... und der sozialdemokratischen...

Bundesländer Österreichs

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

1. 60% aller österreichischen Weine kommen aus...
2. Mozart wurde im Bundesland... geboren.
3. In... gibt es viele Seen, mehr als...
4. 1734 fanden Bergmänner einen gut konservierten Leichnam im Salzbergwerk von...
5. Stadt und Land... haben den Namen von den vielen Salzlager.
6. ...bietet südländische Atmosphäre am Bodensee.
7. 1991 wurde in... an der Grenze zu Italien eine Gletschermumie entdeckt.
8. ...sprechen alemannischen Dialekt.
9. Der Großglockner liegt in...
10. ...ist das größte Bundesland und... – das kleinste.
11. Wegen der geografischen Lage nennt man... "den Südbalkon der Alpen".
12. In... wachsen gute Weine und "exotische" Gemüse und Obstsorten wie Auberginen, Paprika und Feigen.
13. Die Stadt... war mehr als 600 Jahre lang das Zentrum der Habsburger Monarchie.
14. In... werden die schönen Lipizzanerpfede gezüchtet.
15. Die Landeshauptstadt... war zweimal Schauplatz der Olympischen Spiele.

DIE SCHWEIZ

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

Die Schweiz liegt in... Sie grenzt im Norden an... , im Osten an... und... Die längste Grenze verläuft im... an... Im Westen grenzt die Schweiz an... Das Gebiet gliedert sich in mehrere natürliche Räume: Die Tiefebene im Nordwesten der Schweiz nennt man... Quer durch die Schweiz zieht sich vom Bodensee zum Genfer See das... Den größten Teil des Gebietes nehmen die... ein. Die Schweiz ist ein Gebirgsland. Mehr als 70 Berge sind höher als... Meter. Der höchste Berg, die... , befindet sich in den... Alpen und hat die Höhe 4634 Meter. Bekannter in

der Welt ist aber das... , der schönste Berg der Welt. Wir finden ihn über die Stadt... , einer Stadt ohne Autoverkehr. Im Berner Oberland finden wir so genannte Dreiergruppe, die die Berge der Eiger, der Mönch und am bekanntesten die... bilden. Die Besucher der Stadt Luzern genießen sich den Ausblick auf die Berge... und Rigi. Auf den höchsten Alpengipfeln liegen das ganze Jahr über 140... Der bekannteste und zugleich der größte ist der... Der größte See der Schweiz, der zugleich einen Teil der französischen Grenze bildet, ist der... An der Grenze zu Deutschland und Österreich erstreckt sich der... Die malerische Stadt Luzern liegt am... und die größte Stadt Zürich am... Im Nordwesten erstreckt sich der... Die meisten Flüsse der Schweiz entspringen im... Der wichtigste schweizerische Fluss ist der... , der dann in die... mündet. Tausenden von Touristen bewundern den... , den größten Wasserfall in Mitteleuropa. Die Rhone entspringt aus dem Rhone... Bei Genf verlässt die Rhone die Schweiz nach Frankreich. In der Nähe des Sportzentrums St. Moritz entspringt der... Im Kanton Tessin fließt der... , der später nach Italien das Land verlässt. Der größere Teil der Schweiz liegt in der... mitteleuropäischen Klimazone, nach Süden von den Alpen ist das Klima... Typisch für die Schweiz ist der Wind, der...

LUXEMBURG

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

Der Teil der Ardennen im Norden von Luxemburg nennt man... Hier finden wir den höchsten Berg Luxemburgs, den... Dieser Hügel misst nur... Meter. Im Süden von Luxemburg befindet sich die fruchtbare Ebene, das... Die Grenze zu Deutschland bildet der Fluss die... Ein wichtiger Fluss von Luxemburg ist die... Luxemburg bilden... Distrikte und... Kantone. Der nördlichste Distrikt heißt... , an der Grenze zu Deutschland im Süden Luxemburgs liegt... und an der Grenze zu Frankreich im Südwesten Luxemburgs nennt man den Distrikt...

Wählen Sie die richtige Variante aus.

1. Luxemburg ist
 - a) Fürstentum
 - b) Großherzogtum
 - c) Konstitutionelle Republik
2. Amtssprache(n) in Luxemburg ist (sind)
 - a) Deutsch und Luxemburgisch

- b) Deutsch und Französisch
- c) Deutsch, Luxemburgisch und Französisch
- 3. Die Einwohnerzahl von Luxemburg beträgt
 - a) 47 413 Einwohner
 - b) 474 413 Einwohner
 - c) 4 744 413 Einwohner
- 4. Luxemburg liegt
 - a) zwischen Belgien und den Niederlanden
 - b) zwischen Belgien, Frankreich und den Niederlanden
 - c) zwischen Belgien, Frankreich und Deutschland
- 5. In Luxemburg bezahlt man mit
 - a) dem Euro
 - b) dem Franken
 - c) der Luxemburgischer Krone
- 6. Die Fahne von Luxemburg hat
 - a) drei waagerechte Streifen in den Farben rot-weiß-blau
 - b) zwei waagerechte Streifen in den Farben rot-blau
 - c) zwei waagerechte Streifen in den Farben rot-blau mit einer Krone im blauen Feld
- 7. Luxemburg ist das Mitglied
 - a) von der EU und Beneluxstaaten
 - b) nur von der EU
 - c) nur von den Beneluxstaaten
- 8. Luxemburg ist
 - a) eine konstitutionelle Monarchie
 - b) eine konstitutionelle Republik
 - c) eine demokratische Republik
- 9. Der Großherzog Henri ist
 - a) der luxemburgische Präsident
 - b) das Staatsoberhaupt von Luxemburg
 - c) der Premierminister von Luxemburg
- 10. Die exekutive Macht bilden
 - a) der Premierminister und der Großherzog
 - b) der Premierminister mit der Regierung
 - c) die Regierung und der Großherzog
- 11. Die Regierung besteht aus
 - a) 12 Ministern
 - b) 15 Mitgliedern
 - c) 12 Ministern und der Staatssekretärin

- 12. Das Luxemburgische Parlament hat
 - a) 60 Abgeordneten
 - b) 60 Minister
 - c) 12 Minister
- 13. Luxemburg ist Sitz von
 - a) dem Europäischen Gerichtshof und dem Sekretariat des Europäischen Parlaments
 - b) dem Europäischen Gerichtshof und dem Europäischen Parlament
 - c) der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Parlament

DEUTSCHLAND

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

Deutschland liegt in... Im Norden grenzt Deutschland an... , im... an Polen, im Osten an... , im... an Österreich, im Süden an die... , im... an Frankreich, im Westen an... und... und im... an die Niederlande. Die natürlichen Staatsgrenzen bilden im Norden die... und... , im Süden die... Der nördliche Teil Deutschlands, die... , ist ein hauptsächlich von den Eiszeiten geformtes Tiefland, an das sich nach Süden die bewaldeten... im Zentrum und in südlicheren Teilen des Landes anschließen. Insbesondere in Bayern, aber auch in Baden-Württemberg, gehen diese Landschaften in das relativ hoch liegende Nördliche... und dies wiederum in das Hochgebirge der... über. Deutschland grenzt mit den Bundesländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein an die... Diese ist ein Randmeer des Atlantiks. Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein liegen an der... Die deutschen... gehören zu sechs großen Flusssystemen, deren Einzugsbereiche fast die gesamte Fläche einnehmen. Diese sind der Rhein, die Donau, die Elbe, die Oder, die Weser, und die Ems. Der längste dieser Flüsse ist die... Sie entspringt im... und mündet ins... Der... ist der längste Fluss innerhalb Deutschlands: Von seinem 1.320 km langen Flusslauf führen 865 km durch Deutschland. Seine wirtschaftliche Funktion ist bedeutend: er ist eine der am stärksten befahrenen Wasserstraßen Europas. Die Elbe entspringt im... an der Grenze Tschechiens zu Polen und mündet nach ungefähr 1.165 km – davon 725 km in Deutschland – in die... Hauptstadt und Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland ist... Nach Artikel 20 GG ist die Bundesrepublik Deutschland ein... , ...und... Bundesstaat. Es gibt... teilsouveräne Länder. Die staatliche Ordnung regelt das... Staatsoberhaupt ist der...

mit repräsentativen Aufgaben. Protokollarisch gesehen folgen ihm der Präsident des Deutschen Bundestages, der Bundeskanzler und der Bundesratspräsident. Der Regierungschef Deutschlands ist der... Als Bundesstaat ist Deutschland... organisiert, d. h. es gibt zwei Ebenen im Politischen System: die Bundesebene, die den Gesamtstaat Deutschland nach außen vertritt, und die Länderebene, die in jedem Bundesland einzeln existiert. Jede Ebene besitzt eigene Staatsorgane der... (ausführende Gewalt), ... (gesetzgebende Gewalt) und... (rechtsprechende Gewalt)... und... entscheiden gemeinsam über die Gesetze des Deutschlands. In den Bundesländern entscheiden die... über die Gesetze ihres Landes. Die Exekutive wird auf Bundesebene durch die... gebildet, die durch den... geleitet wird. Auf der Ebene der Länder leitet der... (bzw. der... der Stadtstaaten) die Exekutive.

Bundesländer Deutschlands

Antworten Sie auf die Fragen.

1. Wie heißen das größte und das kleinste Bundesland Deutschlands?
2. Welches Bundesland wird von zwei Meeren begrenzt?
3. In welchem Bundesland liegt der größte See der BRD? Wie heißt er?
4. Welches Bundesland ist am dichtesten besiedelt?
5. In welchem Bundesland befindet sich das Ruhrgebiet? Wodurch ist es bekannt?
6. Nennen Sie drei Stadtstaaten der BRD.
7. Welche Städte Deutschlands sind berühmte Messestädte?
8. In welchem Bundesland ist Autoindustrie sehr stark entwickelt?
9. Welche Stadt war die Hauptstadt der BRD bis 1990, in welcher Bundesrepublik liegt sie?
10. In welcher Stadt lebte und schuf Johann Wolfgang von Goethe?
11. Wodurch ist Teutoburger Wald bekannt?
12. Welches Gebäude ist das Wahrzeichen von Köln?
13. Wo liegt das Siebengebirge? Was wissen Sie von dieser Gegend?
14. Welche Berliner Sehenswürdigkeiten kennen Sie?
15. Welche Stadt wird Beethoven-Stadt genannt? In welchem Bundesland liegt sie?
16. In welchem Bundesland kann man eine Wattenwanderung unternehmen?

17. Wo leben in Deutschland nationale Minderheiten – Dänen, Friesen, Sorben.

18. In welchem Bundesland befindet sich der größte Seehafen Deutschlands, der "Tor zur Welt" genannt wird?

19. Wo liegt der Spreewald?

20. Welche Stadt wird "Bankenstadt" genannt? Warum?

21. Welches Bundesland hat besonders große Weinbaugebiete?

22. In welchem Bundesland ist optische Industrie besonders stark entwickelt?

23. Wo befindet sich die berühmte Museumsinsel?

24. Welche Universitätsstädte Deutschlands sind Ihnen bekannt?

LITERATUR

1. Епихина, Н. М. Пособие по лингвострановедению на немецком языке / Н. М. Епихина, Е. С. Кузьмина. – М. : Менеджер, 2004. – 144 с.
2. Ключева, Т. В. Швейцария. Люксембург. Лихтенштейн : учеб. пособие по страноведению на немецком языке / Т. В. Ключева. – М. : НВИ – ТЕЗАУРУС, 2002. – 90 с.
3. Козьмин, О. Г. По странам изучаемого языка / О. Г. Козьмин, О. М. Герасимова. – М. : Просвещение, 2001. – 223 с.
4. Лебедев, В. Б. Знакомьтесь: Германия! Пособие по страноведению : учеб. пособие / В. Б. Лебедев. – М. : Высш. шк., 1999. – 287 с.
5. Matecki, U. Dreimal Deutsch. Chancerel International Publishers Ltd / U. Matecki. – Frankfurt a. M., 2000. – 128 s.
6. Thalmann, S. Ich lerne Deutschland kennen / S. Thalmann. – Berlin : Media Verlagsge-sellschaft mbH, 2007. – 112 s.

Для заметок

Учебное издание

DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

НЕМЕЦКОЯЗЫЧНЫЕ СТРАНЫ

**Методические указания
по практике устной и письменной речи
немецкого языка**

Составители:

Завьялова Юлия Анатольевна
Быкова Людмила Владимировна

Корректор В.А. Орлова

Компьютерная верстка А.А. Лашмановой
Технический редактор В.В. Чечевина

Оригинал-макет подготовлен в редакционном отделе
издательского центра СурГУ.
Тел. (3264) 23-25-75.

Подписано в печать 10.09.2008 г. Формат 60×84/16.
Печать трафаретная. Усл. печ. л. 2,5. Уч.-изд. л. 2,0.
Тираж 150. Заказ № 114.

Отпечатано полиграфическим отделом издательского центра СурГУ.
г. Сургут, ул. Лермонтова, 5.
Тел. (3462) 32-33-06.

Сургутский государственный университет
628400, Россия, Ханты-Мансийский автономный округ,
г. Сургут, ул. Ленина, 1.
Тел. (3462) 76-29-00, факс (3462) 76-29-29.

